

Heute hat das Statistische Amt Schwedens (SCB) die Arbeitsmarktdaten für 2017 veröffentlicht. Demnach überstieg die Zahl der Beschäftigten in Schweden zum ersten Mal in der Geschichte die 5 Millionengrenze.



Schweden. (Foto Johan Bollman)

5.022.000 Menschen im Alter zwischen 15-74 Jahre standen vergangenes Jahr in Lohn und Brot, das sind 112.000 Beschäftigte mehr als im Jahr davor. 358.000 Personen waren ohne Arbeit. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent, ein Rückgang der Arbeitslosigkeit um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zu 2016.

Die Beschäftigungsrate stieg hauptsächlich unter den ausländischen Arbeitnehmern. Insgesamt standen dem Arbeitsmarkt in Schweden 1.136.000 ausländische Arbeitskräfte zur Verfügung, von denen 965.000 in Arbeit waren (77.000 Personen mehr als 2016).

Wie die meisten Länder Westeuropas, hat auch Schweden in den letzten Jahren eine hohe Zahl an Zuwanderung durch Kriegsflüchtlinge verzeichnet. Diese werden nach und nach in die Arbeitswelt integriert.

Jugendarbeitslosigkeit geht zurück

Im dritten Jahr in Folge geht die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen in Schweden zurück. 2017 lag die Quote bei 17,8 Prozent, 1,1 Prozentpunkte geringer als 2016.

Arbeitsmarktbeteiligung

72,7 Prozent der schwedischen Bevölkerung standen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Die tatsächliche Beschäftigungsrate lag 2017 bei 67,8 Prozent, ein Anstieg der Beschäftigung um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Von derzeit 358.000 Arbeitslosen in Schweden, gelten 99.000 als langzeitarbeitslos.

Siehe auch:

- [Finnland: Arbeitslosenquote im Januar bei 8,8 Prozent](#)
- [Estland: Große Unterschiede bei Arbeitslosigkeit nach Wohnort, Nationalität und Geschlecht](#)

ap